



Donnerstag, 20. April 2017

NRW: Genehmigungen im Wohnungsbau im Jahr 2016 um 19,3 Prozent gestiegen

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2016 wurden von den nordrhein-westfälischen Bauämtern nach jetzt vorliegenden endgültigen Ergebnissen mit 66 555 Wohneinheiten 10 750 (+19,3 Prozent) Wohnungen mehr zum Bau freigegeben als 2015 (damals: 55 805 Wohnungen). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, fiel die Zunahme bei den Mehrfamilienhäusern (36 957 Wohnungen; +22,2 Prozent) überdurchschnittlich aus. Die Zahl der genehmigten Wohnungen in Wohnheimen hat sich dabei von 2 104 auf 5 208 mehr als verdoppelt (+147,5 Prozent). Dagegen wurden in Ein- und Zweifamilienhäusern (18 661 Wohnungen; -1,8 Prozent) weniger Wohnungen genehmigt als im Jahr zuvor. Weitere 9 654 Wohnungen (+64,0 Prozent) sollen durch Um- oder Ausbauten an bereits vorhandenen Gebäuden entstehen.

Für das Jahr 2016 ermittelten die Statistiker in Nordrhein-Westfalen eine Baugenehmigungsquote (genehmigte Wohnungen je 10 000 Einwohner) von 37,3. Die höchsten Quoten in NRW wiesen die Städte Bonn (86,4) und Düsseldorf (76,1) sowie der Kreis Euskirchen (65,1) auf. Die niedrigsten Quoten im Land wurden für die Städte Hagen (6,4), Krefeld (7,7) und Herne (10,2) errechnet. (IT.NRW)

(97 / 17) Düsseldorf, den 20. April 2017

- [☞ Baugenehmigungsquote in Nordrhein-Westfalen 2016 \(Kartogramm\)](#)
- [☞ Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen 2015 und 2016 \(Kreisergebnisse\)](#)